



- Der **Ersatz einer Wärmeerzeugungsanlage** ist **meldepflichtig**. Dies geschieht mittels dem **Formular EN-120**.
- Wärmeerzeugungen, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden, müssen die **Kondensationswärme** ausnützen können. Dies gilt bei Neubauten und beim Kesslersatz, wenn die Absicherungstemperatur kleiner als **110°C** ist.
- Im Gebäude anfallende **Abwärme**, insbesondere jene aus Kälteerzeugungen sowie aus gewerblichen und industriellen Prozessen, **ist zu nutzen**, soweit dies technisch und betrieblich möglich und wirtschaftlich ist.
- Bei der Auslegung der Wärmeverteilung beträgt die **maximale Vorlauftemperatur 50°C**, bei einer **Fussbodenheizung maximal 35°C**. Bei Bandstrahler für Hallenheizungen oder Gewächshäusern darf diese höher sein. Eine Einzelraumregulierung für jeden Raum ist vorzusehen, sofern die Vorlauftemperatur über 30°C ausgelegt wird.



- Die **maximale Betriebstemperatur** für Brauchwarmwasser beträgt **60°C**. Ausgenommen sind Wassererwärmer, deren Temperatur aus betrieblichen oder hygienischen Gründen höher sein muss.
- Der Neueinbau oder Ersatz einer **direkt-elektrischen Erwärmung des Warmwassers** ist in Wohnbauten nur erlaubt, wenn das Warmwasser
 - a) während der **Heizperiode mit dem Wärmeerzeuger** für die Raumheizung erwärmt oder vorgewärmt wird; oder
 - b) zu mindestens **50 %** mittels **erneuerbarer Energie** oder nicht anders nutzbarer **Abwärme** erwärmt wird.
- Das **Heiz- und Warmwasserverteilsystem** inklusive Armaturen und Pumpen sind durchgehend zu **dämmen**. Die minimalen Dämmstärken sind im Anhang 9 der Energieverordnung (BEV) aufgeführt.

Ortsfeste elektrische Widerstandsheizung

- Die Neuinstallation von ortsfesten **Elektroheizungen** ist **nicht zulässig**.
- Der **Ersatz von zentralen Elektrospeicherheizungen** mit wassergeführten Wärmeverteilung ist **nicht zulässig**.
- Elektrische **Zusatzheizungen** sowie elektrische **Luftherhitzer** in Lüftungsanlagen sind **nicht zulässig**.
- Elektrische Widerstandsheizungen **im Freien**, bspw. Rampenheizungen sind **nicht zulässig**.
- Elektrische Widerstandsheizungen sind auch in Kombination mit einer Photovoltaikanlage **nicht zulässig**.

Ausnahmen:

- **Notheizungen** für Wärmepumpen für Aussentemperaturen unterhalb des Auslegepunktes.
- **Notheizungen** für handbeschickte Holzheizungen (max. 50% des Heizleistungsbedarfs)
- **Frostschutzheizungen** (z.B Begleitheizungen bei Dachwasserabläufen)
- Ersatz von **einzelnen dezentralen** ortsfesten elektrischen Widerstandsheizungen.
- Begleitheizungen von Brauchwarmwasser-Verteilleitungen
- Handtuchradiatoren oder Heizmatten, sofern diese nicht zur Deckung des Heizwärmebedarfes dienen. Ein Timer ist vorzusehen.
- Provisorische Bauten für max. 3 Jahre

